

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft ¹

Aschaffenburg III

Nummer

5	7	0
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	4	6	2	3
--	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

	3	5	0	0
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent.....

	7	5
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....

--	--	--

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage.....

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>	
X					
Bergmischwälder.....	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>	
Hochgebirgswälder	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh								
Bestandsbildende Baumarten	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>	
X																
X																
X																
Weitere Mischbaumarten	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X																
X																
X																
X																

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Rotwild	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X						
X						
	Gamswild.....	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>		Schwarzwild	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X						
	Sonstige	<table border="1" style="width: 20px; height: 20px;"><tr><td style="height: 20px;"></td></tr></table>				

¹ Nicht zutreffendes streichen!

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verteilung zwischen Nadelholz und Laubholz ist nahezu ausgeglichen, es dominieren die Buche mit 39,7 und die Fichte mit 38,7 %.
Die Verbissprozente schwanken zwischen 23,5 % bei den sonstigen Nadelbäumen und 75 % bei der Eiche.
Insgesamt liegen sie hoch.
Im Vergleich zur Aufnahme 2012 sind sie sehr stark, im Schnitt um das 3,5 fache, angestiegen.

2 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Im Vergleich zu den kleineren Waldbäumen hat in dieser Kategorie die Buche zugelegt ebenso wie das sonstige Nadelholz.
Fichte hat rund 10 % Anteil verloren.
Der Leittriebverbiss schwankt zwischen 16,7 und 75 %. Der Gesamtdurchschnitt aller Baumarten liegt bei 29,6 %.
Auch bei der häufig vorkommenden Buche wird zu einem Drittel der Leittrieb verbissen.
Den hohen Verbissdruck bestätigen die Werte für das obere Drittel: hier reichen die Zahlen von 28,7 % bei Kiefer bis zu 100 % Totalverbiss bei der Tanne. Auch die Eiche ist mit 83,3 % nicht weit von diesem Wert entfernt.
Fegeschäden spielen eine geringe Rolle, sie sind nur bei sonst. Nadelholz mit 6,6 % und bei Kiefer mit 2,5 % nennenswert.
Im Vergleich zur Aufnahme von vor drei Jahren hat eine sehr starke Erhöhung der Verbisswerte (mit Ausnahme des Leittriebverbisses bei Eiche) stattgefunden. Es ist eine auffällig ungünstige Entwicklung der Verbissbelastung eingetreten.

3 Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Die über Verbisshöhe verbleibenden Waldbäume haben sich zahlenmäßig auf rund 6 % der vorherigen, hauptsächlich dem Schalenwildverbiss ausgesetzten Pflanzenkategorie reduziert.
Die Verteilung zwischen Laubholz und Nadelholz hat sich gehalten, Fichte hat weitere etwa 10 % Anteil verloren, fast vollständig dazu gewonnen hat diesen das sonstige Nadelholz.
Fegeschäden von 30 % bei Kiefern und 40 % bei sonstigen Nadelholz sind als hoch zu bezeichnen.

4 Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:

3

0

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:

1

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Die vorstehenden Ausführungen zeigen insgesamt eine sehr hohe Belastung der bodennahen Waldvegetation. Ursächlich hierfür ist – wie die Verteilung der Verbissstärken innerhalb der Hegegemeinschaft klar zeigt – der in den Revieren östlich der Elsaava vorhandene Rotwildbestand.

Der dortige Schalenwildverbiss führt dazu, dass in diesen Bereichen praktisch keine Waldverjüngung anderer Holzarten außer Buche und Fichte und Lärche möglich ist. Es findet, wie die diskutierten Daten auch gezeigt haben, eine Entmischung und Verarmung der Waldverjüngung statt.

Im Vergleich zu 2012 hat sich die Lage dramatisch verschlechtert, sowohl von der Datenlage als auch von den Beobachtungen im Wald her.

Die bekannten jagd- und waldgesetzlichen Ziele bezüglich Wildschadenvermeidung und Verjüngung der Wälder werden in keiner Weise erreicht. Gesetzliche Vorgaben werden ignoriert. Bei diesen Verhältnissen muss daher die Verbissbelastung als deutlich zu hoch eingewertet werden.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Eine Änderung dieser schlechten Verbissituation kann nur mit einer drastischen Reduzierung des Rotwildbestandes erfolgen. Der Abschuss ist daher deutlich zu erhöhen, um wieder gesetzeskonforme oder wenigstens konformere Zustände herstellen zu können. Diese Aussage gilt vor allem für das Rotwild.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig.....	<input type="checkbox"/>
tragbar	<input type="checkbox"/>
zu hoch	<input type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input checked="" type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
erhöhen.....	<input type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input checked="" type="checkbox"/>

Ort, Datum Miltenberg, 20.10.2015	Unterschrift FD Berthold Ort
--------------------------------------	-------------------------------------

(Amtsbezeichnung, Vorname, Name)
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“